

Volkswacht

für Schlessien

Anzeigenpreis: 1. Blätter für gewöhnliche Anzeigen auf 6 Wochen 3.25 M., aufwärts 1.50 M. Anzeigen unter 1 Tag 2.00 M., aufwärts 3.25 M. Geschäftsstellen 0.40 M. ...

Organ für die werttätige Bevölkerung
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftstelefon Ring 1206, Redaktion Ring 3141
Postkassen-Ronto: Postkassenamt Breslau Nr. 5852.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal ...

Schlessien als Mörderfiliale.

Die deutschnationale Mörderzentrale.

Mit den weiteren Feststellungen der Polizeibehörde in der Mordtat an Erzberger ist man einem Komplott auf die Spur gekommen, das von kapitalistischen Kreisen unterhalten wurde, und dessen Aufgabe es war, nicht nur Führer der linksgerichteten politischen Kreise umzubringen, sondern auch nach Möglichkeit Putzche zu inkubieren und das republikanische System mit Gewalt zu stürzen.

Rechtspresse legt die Aufmerksamkeit von Bayern als Brutstätte der Reaktion abzulenkten. Es kommt nicht darauf an, wo die Täter geboren sind, sondern das ist die Hauptsache, daß sie sich monatelang in Bayern aufhielten, dort ihre Pläne ausheckten und schließlich die Schüsse in Griesbach fallen konnten.

Wie die Mordtat an Erzberger die Arbeiterschaft der Einigung nähergebracht hat, so scheinen die Feststellungen über die Mörder auch ihr Gutes zu bringen. Die Bayerische Volkspartei ist auf dem Wege zu der Erkenntnis, daß es so wie bisher nicht weitergehen kann, und daß ein anderer Kurs in den kommenden Monaten ausschlaggebend sein muß.

Die Filiale in Schlessien.

Außer den reaktionären Nachrichten in München ist man bereits seit einiger Zeit auf Treibereien reaktionärer Kreise in Schlessien aufmerksam gemacht worden. Wie wir erfahren, bestehen zwischen Bielau bei Reife, wo sich ehemalige ober-schlesische Selbstschutzleute aufhalten, und München enge Verbindungen.

Die „B. Z. am Mittag“ weiß über das schlesische Verschwörernetz folgendes zu berichten:

In Schlessien ist es in den letzten Tagen gelungen, einigen geheimen Nachrichtendienstzentralen radikal-reaktionärer Kreise auf die Spur zu kommen. Nach der Auflösung des Selbstschutzes haben sich einige Organisationen wie die Arbeiterschaft, Röhrlach und ähnliche Arbeitergemeinschaften verformt, ohne daß ein sichtbares Ziel dafür vorlag.

Gerüchtelei wurde immer wieder, auch von rechtsstehender Seite, von „Fagdkommandos“ gesprochen, die „Feinde der nationalen Sache“ zu beseitigen hätten. Tatsache ist, daß die Angehörigen dieser Nachrichtenzentralen unerschütterliche Kriminall- und militärische Ausweise bei sich führten, Verschleppungen im besetzten und im unbesetzten Schlessien machten und eine sehr rege Reisetätigkeit entfalteten.

Die „Schlesische Zeitung“, die immer sehr rasch erzählt, wenn Rechtshollgewissen wieder freigesaltem werden, kann auch diesmal bereits mitteilen, daß Ruge, nachdem er dem Untersuchungsrichter vorgeführt worden war, wieder freigelassen wurde.

Verdächtiger Waffentransport.

Durch die Aufmerksamkeit anderer Genossen im Kreis Dela sind diese Rechtswortverfechter auf der Chaussee Breslau-Dela kurz vor Dela angehalten worden. Beschlagnahmt wurden sechs Säkelchen mit Waffen und Munition und ein Personenschein von dem Stabe dieser Kolonne.

Die Schutzgarde der Mörder.

München, 14. September. (Eigener Drahtbericht.) Die Beurteilung der Fahndung nach den Erzbergermördern durch die bayerische Presse erbtigt den Beweis, daß die Gießwerkverfassung der bayerischen rechtsgerichteten Tageschriftsteller sich wenig geändert hat. Anstatt die Tätigkeit der Polizeibehörden zu unterstützen, um den auf München liegenden Schimpf möglichst rasch abzuwaschen, versuchen die Münchener Blätter die Mörder nach Möglichkeit reinzuwaschen, und die Verfolgung zu erschweren.

Die „München-Augsburger Abendzeitung“ versucht direkt die Untersuchungen zu erschweren. Sie sieht die Rechtsgültigkeit an: Es sei die in Berlin verhaftete Familie nicht, wie es gelegentlich vorgehrieben ist, binnen 24 Stunden dem Untersuchungsrichter vorgeführt worden. Eben so wenig berechtigt sei auch eine Verfügung des Reichspostministeriums, die in einem Rundtelegramm an die Postämter die Postbeamten der Amtsbezirke gegenwärtig entbinde.

Selbst die offizielle „Tagzeitung“ bemitleidet den armen Dr. Heim, der sich eine Hausdurchsuchung hat gefallen lassen müssen. Aus einer Erklärung desselben in dem genannten Blatt geht hervor, daß die Mörder, die seit 1½ Jahren von der Brigade Erhardt weg seien in seinem Betrieb in Regensburg Aufnahme gefunden haben. Gegenüber dem Wutgeheul der Münchner Rechtspresse über die Auslassungen des „Vorwärts“ in Bezug auf die Vorbereitungen nimmt sich diese Feststellung doch recht sonderbar aus.

Die weitere Untersuchung.

München, 14. September. Zum Morde an Erzberger wird mitgeteilt: Durch das tatkräftige Zutreffen der badischen, württembergischen und bayerischen Kriminalbeamten gelang es bekanntlich, eine Anzahl Personen zu verhaften, die nach dem bisherigen Ergebnisse der Untersuchung in Beziehungen zu den Tätern standen. Es handelt sich um sieben Personen, meist aktive oder Reserveoffiziere, die größtenteils der Marine angehörten und sich teils seit Wochen, teils kürzere Zeit in München angeblich zu Studienzwecken aufhielten.

Zu den Verhaftungen teilt das Reichswahrministersium mit, daß sich keine der verhafteten Personen im aktiven Dienst der Reichsmarine befindet.

München, 14. September. Bis zum Mittwochabend sind in der Mordaffäre Erzberger im ganzen zehn Personen verhaftet worden, und zwar neun in München und eine auf der Fahrt von Augsburg nach München. Gegen sämtliche zehn ist Haftbefehl erlassen worden. Außer den bereits heute morgen namentlich aufgeführten sieben Verhafteten befinden sich jetzt noch „Hast“ der Student Ulrich Klinglisch, der Student Wilhelm Bollinger und der Student Karl Siebel. Sämtliche Verhafteten werden demnächst nach Offenburg gebracht, um dort dem Untersuchungsrichter vorgeführt zu werden, auch der auf der Fahrt von Augsburg nach München verhaftete Student Bollinger.

Seit heute abend traf beim Generalstaatsanwalt ein Schreiben aus Italien ein, das in italienischer Sprache die kurze Mitteilung enthielt: „Halten uns in Mailand auf!“ Der Brief hat keine Unterschrift. Es muß erst untersucht werden, ob es sich um eine Postfälschung handelt.

Ein dunkler Vorfall.

In Potsdam wurde am Dienstag ein Mann verhaftet, der sich als der Quinzent Kurt Hüttner bezeichnete und angeblich der Mörder Erzbergers zu sein. Nach den bisherigen Feststellungen scheint es sich um einen Gestrichelten zu handeln.

Stadt-Theater.
 Donnerstag 7 1/2 Uhr:
 Fidelio.
 Freitag 7 1/2 Uhr:
 Schumanns Klavierkonzerte.
 Sonnabend 7 1/2 Uhr:
 Die Heldenmänner.

Schauspielhaus.
 Operntheater. Tel. Ring 2545.
 Heute und täglich 7 1/2 Uhr:
 Das Holländische Weibchen
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
 Der Zigeunerprimas.

ZEPTER-KINO
 Heute letzter Tag!
 4 1/2, 6, 8, 9 bis 11 Uhr
 Goliath Armstrong
 36 Akte
 5. Teil, 6 Akte

Der Luftschrecken
 und das übrige Programm.

Gr. Konzert
 Mittwoch, Freitag und Sonntag.

LUNA PARK
 Täglich im Sternensaal:
 5-Uhr-Tee
 Kabarett
 Tanzvorführung

Ab Donnerstag!
 Sehen müssen Sie
 Mia May
 in ihrem besten, größten Drama
 Der Leidensweg
 der Inge Krufft.

Frauen
 und Mädchen keine Sorge bei
 Ausbleiben und Störung der
 Monatsregel
 Keine unangenehm beschränkten
 garantiert wirkungsvollen
 Reizmittelspreparate
 bringen Ihnen sichern Erfolg
 ohne Berufsstörung
 Schreiben Sie mir sofort.
 Bestimmungsmittel, Spüllösungen,
 Präparate, Kamm, hygienische
 Gummischüssel empfiehlt
Röbiger, Breslau 13
 Ankerstr. 146 III, 5. Stock, 2. Etage
 Versand per Nachnahme.

**Schlaf-
 Zimmer,
 Küchen etc.**
 empfehlen preiswert
 per Post mit Nachnahme
Kunzky & Co.
 Breslau 21.

**Bei allen Ein-
 malen lies die
 Interessen
 unserer Zeit
 zu berücksichtigen**

Bekanntmachung!
 Neues Spezial-Radio-Telegramm
 der O.K.-Telegraphen-Agentur

**Hohe Belohnung
 der amerikanischen Regierung!**

Der große Platin-Diebstahl
 in Columbia (Kanada) 111 4296

Auf unerklärliche Weise verschwand auf dem Transport
**Platin im Werte
 von zirka
 1 Milliarde Mark.**

Die Begleitmannschaften ermordet!
 Mexikanische Agenten suchen sich im Auftrage ihrer
 Regierung in den Besitz des Platins zu setzen,
um die amerikanische Industrie lahmzulegen!
 Beispiellose Aufregung in allen Kreisen der neuen Welt!
 Besondere Nachrichten in den morgigen Tageszeitungen.

Vereinigte Theater in Breslau.
 Direktion: Paul Barnay.
Lobe-Theater. Thalia-Theater.
 Donnerstag, den 15. September, 7 1/2 Uhr abends:
 „Kriemhilds Rache“.

Vortrag Major a. D. Westphal
 Thema: **Volkgemeinschaft**
 Freitag, den 23. September 1921
 abends 7 1/2 Uhr, Börsensaal.
 Vorverkauf: Konzertdirektion Hoppe.

Grüschener Wartburg Tel. Ohle
 Straß 84 z. Mosalk-Dialekt
 Kein Weizenwagel Angewandter Adressat
Heute Vornehmer Rull
 Erhöhter Musik : : : : : Tanz-Vorführungen
 Täglich Betrieb. 6884

Etabliss. Wilhelmsburg Reudorf-
 straße 54.
**Heute sowie jeden Donnerstag:
 Tanzfränzchen.**
 N. B. Der Saal ist an einigen Sonntagen noch frei
 und wird unter entgegenkommenden Bedingungen an Vereine
 u. s. w. vergeben. 6883

**Wecker
 Seife**
 SCHUTZ-MARKE

**Süßes
 Jausjause**
 8 Tagen verschwinden
 alle Beschwerden
Jurber-Diät
 Diätetika und Verdauungsmittel.

**Deutsches
 60% la Weizenmehl**
 1 Pfund nur 3.50
 bekannt beste Qualität
 verkauft bis auf weiteres
**Mehlmühle der Weidenhofer Mühle
 Breslau, Blismarkstraße 37.**
 Ebenfalls wird auch jeder Posten Getreide
 in Mehl (genau wie in der Mühle) angeliefert.

**Wir empfehlen:
 Joh. Ferch
 „Die Klucht vor dem Kinde“
 Preis 90 Pf.
 Buchhandlung Volkswacht
 Breslau, Neue Graupenstraße 5.**

Frauen!
 Wenden Sie sich sofort bei
 - krankh. monatl.
 Störungen
 nur an mich, langjährige Er-
 fahrung, glänzende Erfolge d.
 m. Präparate. Viele freiwillige
 Dankgeschreiben. Frau D. schreibt:
 Heute holte ich mir Ihr Mittel
 und morgen trat der Erfolg ein.
 Fr. 9, 15, extra stark 25 M.
 Gummimann, Spüllösungen,
 Weichheitsmittel
 Katalog gegen 30 Pf. Marken
 Frau M. Böhm, Breslau II,
 Grünstr. 9, 5 Min. v. Hauptbahnhof.

Wiederverkäufer!
 Offener täglich verfügbar
 große Posten einzeln billig:
 Leinwand, Webstühle, Teppiche,
 Tücher, Sammetwaren, keine
 Restbestände. — Großes
 Lager in Kurzwaren, Näh-
 maschinen, Garnen. 6716
 Beispiel: Hemden 1000 m auf
 Fuß nur 8 M., 200 m nur 2.10 M.
 Große Schenkungsmöglichkeit.
 Großpreisliste gratis.
 Muster per Nachnahme.
L. Lehnart, Breslau
 Poststraße 7.

Ausschneiden
 Kauf-Verkauf
 höchste Beilehnung
 von Brillen jeder Art
 Wertverhältnisse
 Chlorenstein
 Opatowitz 6729

Freund & Kreis
 Fabrik,
 Leinwand, 30, neb. d. Hauptstr.
 Neuhof! Spezialität!
 Damen - Volantstoffe - Stoffe
 in allen neuen besten Farben.

Zur Klucht
 und Klucht, die
 innerhalb 14 Tagen
 nach Ablauf des
 Auftrages nicht
 abgeholt, kann eine
 Gewähr für Aufbe-
 wahrung nicht über-
 nommen werden.
**Verlag
 der
 Volkswacht**
 Inserate ergehen in
 der „Volkswacht“
 den größten Erfolg

SCHAUBURG Heute
 (letzter Tag)
 Anfang
 5 Uhr!
VIKTORIA-THEATER

2 Erstaufführungen! In beiden Theatern: 2 Erstaufführungen!
 Eine Neuerscheinung an dem Kino-Sternenhimmel! Außerdem:
Maciste der Mann des Schreckens
 Italienischer Abenteuer-Sensationsfilm
 5 Akte.
Das Mädchen, das wartete
 5 Akte.
Der Roman eines Ladenmädchens
 Variétéschau!
 Schauburg: L. Ott, Humorist • DK: M. Mary, Komiker
 Voranzeige: Damen-Boxkämpfe und „Caro AB“ werden für weitere Aufzierung
 von Breslau sorgen.

Die besten und billigsten Anzüge
 vollständig außer Konkurrenz
 Zwischenhandel ausgeschlossen, da Selbstherstellung,
 bekommen Sie nur **Wittolnstraße 48**, am Königs-
 platz im neu eröffneten Herren-Bekleidungs-Haus
 Große Auswahl in fertigen, modernen Anzügen.
 Inh. Hermann Partetzke.

**Was ist
 Urbin?**
 Ganz ohne Frage,
 Die beste Terpentinölware

Fabrikniederlage Alfred Jäger, Breslau
 Friedr.-Wilhelmstr. 30, Fernspr. Ring 3793.

Damen-Hüte
R. Glücksmann,
 Karlsplatz 3,
 1 Treppe.

**Elegante Ulster, Raglans,
 Schlüpfer und Anzüge**
 fertig und nach Maß, von Mk. 300.— an
Albrechtsstraße 41 (Kein Laden).

**Wir empfehlen:
 L. Kulczycki
 Geschichte der russischen Revolution**
 Einzige autorisierte Übersetzung von A. Schapiere-Neurath,
 in 3 Bänden (über 1500 Seiten), gut brochiert, nur 28.—
 Auswärts Porto-Zuschlag.
Buchhandlung „Volkswacht“
 modernes Antiquariat
 Breslau 3, Neue Graupenstraße 5.

Befehlsherr
 Sternkl. befreite ich per Nachnahme 1 Exempl.
 L. Kulczycki
 „Geschichte der russischen Revolution“
 auch in Sonderausg. a 200. 2.—
 und große 500. 5.— an.
 Name:
 Ort u. Straße:

**Freitag und Sonnabend:
 Billige Fleischtage!**

Deutsches 6724
Schweinefleisch Pfd. 16.—
Bestes Hammelfleisch Pfd. 11.—
Hammelkeule 12.—
Rindfleisch ohne Knochen 14.—

Konserven
 eigenes Fabrikat der Firma
August Schneider,
 Breslau, Westendstraße 66.
Dosen-Büchsenfleisch Dose 9.—
 (Corned-Beef) a Dose ca. 450 gr
Dosen-Haasm.-Leberwurst D. 14.—
 a Dose ca. 450 gr
Dosen-Haasm.-Prezwurst D. 10.—
 a Dose ca. 450 gr

**Frische
 Wurstwaren**
Knoblauchwurst Pfd. 10.—
Leberwurst 9.—
Prezwurst 13.—

**Breslauer
 Fleisch-Zentrale**
 Schmiedebrücke 21, 1. Etage
 und Westendstraße 66 im Laden.

Achtung! Hausfrauen! Achtung!
 Nur Freitag und Sonnabend!
Schleifige Bretzgen und Enten Pfd. von 9.— an
Blattkuchen, knackerig Pfd. von 9.— an
Hühner, bratfertig Pfd. 8.— an
Junge Gänse und Brathühner Ent. von 12.— an
Junge Enten, die häckeln Ent. 6.— an
Prima Ziegen- und Ziegenfleisch Pfd. 6.50 u. 8.—
La Junges Hirschfleisch hochf. i. Gef. m. Pfd. v. 7.— an
Rehfleisch Pfd. von 8.— an
 sowie Schweiden, Reiser, Blätter, auch halbe
 empfiehlt zu billigen Tagespreisen 4298
Herbert Böhm, Gartenstr. 62, Telefon
 Ohle 324

Gesellschaft für einfache Wohnungs-Einrichtungen
 der Stadt Breslau G. m. b. H.
EINFACHE MÖBEL
 nach künstlerischen Entwürfen zu sehr billigen
 Preisen gegen bar oder erleichterte Zahlungsweise
Albrechtstr. 39, Eing. Altbäuserstr., 1. Et.

**26. Hauptversammlung
des Bundes Deutscher Bodenreformer.**

Ganz besonders sei darauf noch hingewiesen, daß im Anschluß an den Heimstättenfesttag vom 30. September bis 2. Oktober die Bundes-Hauptversammlung des Bundes Deutscher Bodenreformer im großen Saal der Unterstadt zu Breslau stattfindet. Den Besuchern des Heimstättenfesttages steht die Teilnahme an Bundesfesttag zu denselben Bedingungen wie den Bundesmitgliedern offen. Bei der Bundesversammlung werden sprechen: Dr. Adolf Damasko-Berlin: „Bodenreformarbeit im verflochtenen Jahre“; Geh. Admiralitätsrat Dr. Schramm-Berlin, ehem. Kommissar des Reichshofes: „Die Bodenfrage in der großen Umwälzung unserer Zeit“; Universitätsprofessor Dr. Böhler-Münster: „Die Bewertung des Bodens in der modernen Steuer- und Gesetzgebung“; Kurtius, Vorsitzender des Verbandes der Rasterkontrollanten: „Bodenbewertungsfragen und ihre Bedeutung“; Hilsmann-Breslau, Geschäftsführer des Schlesischen Kleinbauernbundes: „Stellung der Kleinbauern in der Bodenreform“; Geheimrat Falke-Berlin: „Die Stellung der Beamten und die Bodenreform“; Oberregierungsrat Dr. Benzel-Berlin: „Abwärtige Jugend und Bodenreform“; Professor Dr. Wetterlein, Technische Hochschule, Hannover: „Bodenreform und sozialer Neuaufbau“.

Für den Heimstättenfesttag ist noch nachzutragen, daß am Mittwoch, den 28. September, abends 7 Uhr, Dr. Adolf Damasko im großen Saal des Konzerthauses zur reiferen Jugend spricht. Eintritt frei!

Ferner findet am demselben Abend 8 Uhr im Vereinshaus auf der Mattiasstraße ein Lichtbildvortrag von Architekt Max Faust: „Aus der Praxis des Heimstättenbaus in Schlesien.“

Den Abschluß beider Herbsttagungen bildet eine große öffentliche Volksversammlung in der Jahrhunderthalle am Sonntag, den 2. Oktober, vorm. 11 Uhr pünktlich. Es soll dies eine wichtige Demonstration werden gegen die fürchterliche Gefahr, die dem arbeitenden deutschen Volke dadurch droht, daß die gegenwärtigen Uebertreibungen im Boden und in den Säulern kapitalisiert werden, wodurch die Teuerung für unser ganzes Volk verewigt wird. Es muß mit größter Beschleunigung ein besseres Bodenrecht geschaffen werden!

Eintrittskarten für den 2. Oktober sind schon jetzt in den Gemeindefachbüros zu haben, außerdem beim Geschäftsführer für sämtliche Veranstaltungen, Gemeindefachleiter Bente, Breslau 7, Sauerbrunn 5 III. Unsere Breslauer Gemeindefachleiter und sonstige Freunde der Sache werden dringend gebeten, beim Geschäftsführer Freizugskarte oder auch solche gegen mäßiges Entgelt für die zahlreich zu erwartenden auswärtigen Gäste anzumelden.

Auf in die Versammlungen! Vornotieren!

Deutsch schreiben!

Man legt uns einen Strafbefehl vor, der von Breslauer Amtsgericht erlassen wurde. Handgeschrieben lesen wir darauf: „Ausgefertigt, Breslau, 8. September 1921. Hiel, Kgl. Sekretär als Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.“

Wir haben ebenso wie der Empfänger gefunden, daß dort „Kgl. Sekretär“ hand. oder sollte es „Kgl. Sekretär“ (Kantlei-Schreiber) lauten? Wir möchten das annehmen, und empfehlen deutsche Schrift, um so verunglückte Irrtümer nicht aufkommen zu lassen.

Protokollversammlung der katholischen Eltern.

Die Minoriten-Schule, in der die katholische Knabenschule I, die katholische Mädchenschule IX und die Hilfsschule untergebracht sind, soll freigegeben und darin die Fortbildungsschule eingerichtet werden. Für die Knabenschule hat der Magistrat die Schule auf der Mattiasstraße in Aussicht genommen und für die Mädchen- und Hilfsschule die auf der Ritzstraße. Gegen eine solche Verlegung protestieren aber die Eltern, wie auch die Lehrerschaft ganz entschieden aus verschiedenen Gründen. So würde zum Beispiel eine Verlegung der Knaben-

schule nach der Mattiasstraße für viele Kinder einen Schulweg von 1/2 Stunden bedeuten.

Mit all diesen Fragen beschäftigte sich am Mittwoch abend eine öffentliche Elterndelegiertenversammlung in der „Neuen Welle“, die vom katholischen Elternbeirat einberufen worden war. Nach einem Bericht des Stadtverordneten Hornig über die in dieser Angelegenheit bereits gepflogenen Verhandlungen mit dem Magistrat wurde nach einer längeren Aussprache eine Entschließung angenommen, in der die katholischen Elternbeiräte aufgefordert werden, entsprechende Schritte beim Magistrat und Schulverwaltung zu unternehmen, daß das Schulhaus Minoritenhof den katholischen Volksschulen erhalten bleibt.

Schwerer Unglücksfall. Als am Mittwoch ein ansehender dem Arbeiterhande angehöriger Mann an der Friedrich-Wilhelm-Straße den Straßenbaum überschreiten wollte, wurde er von einem Radfahrer umgefahren. In diesem Augenblick raste ein Lastauto mit Anhängen heran und überfuhr den Unglücklichen mit Vorder- und Hinterrädern. Nur mit Mühe konnte der Körper aus dem Gewirr der Räderreste losgerissen werden. Der Anblick war ein furchtbarer. Während der Kopf nur noch einem Blutklumpen ähnelte, drangen aus den zerstückten Hüften die gebrochenen Knochen hervor.

Diebstahl. In der Nacht vom 8. zum 9. September wurde in ein Wirtshaus auf der Ritzstraße ein Einbruch verübt und daraus Butter, Margarine, Käse, Mehl und Zucker im Werte von über 800 Mark entwendet. Auch nahmen die Diebe einen Stempel mit der Aufschrift „Margarine“ und einen Stempel „D. Reil, Wirtshaus Ritzstraße 7“ mit. Zweidienliche Angaben erbitet die Kriminal-Inspektion Zimmer 47.

Am 9. September wurde aus einer Bank Ring 30 eine Silberne Damentasche in solbraunem Lederarmband Nr. 4052 gestohlen. In der Nacht vom 9. zum 10. September wurden aus dem Neubau an der Ritzstraße aus einem unverschlossenen Zimmer ein Kasten mit verschiedenem Handwerkszeug gestohlen. Dasselbe bestanden aus 7 Bohrern, 2 Stemmeisen, 3 Stechleuten, 2 Spindeln, 1 Hohlbohrer, 1 Simshobel und 1 Streichstein. Mitteilungen über den Täter erbitet das 14. Polizeirevier Gröbischstraße 69.

Am 9. September wurden aus der Polakmotoren-Fabrik Smokhauer u. Co., Schmiedefeld, Rotguthlagerstraße und eine Kupferplatte, 20 Zentimeter stark, 200 x 8, 200 x 300 Zentimeter groß, durchlöchert und mit Nieten versehen, gestohlen. Der Wert der gestohlenen Waren beträgt etwa 3000 Mark. Eventuelle Käufer oder Verwahrer mögen sich im Polizeipräsidium, Zimmer 55, melden, um sich vor dem Verdacht der Hehlerei zu schützen. — Am Rokitplatz 12 wurden gestohlen: 1 hellgrauer Sportpaleto, 1 brauner Mäntel mit Gurt, 1 grauer Jagdmantel mit samtenen dunklen Ärmelstreifen, ein lederner brauner Sportgürtel, eine weiße Tennisjacke, 1000 Stück Zigaretten Marke „Sachsen“ und ein Revolver 7 Millimeter. — Am 9. September, nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr wurde auf der Klosterstraße 93 ein Schaufahnen eingeschlagen und daraus 5 Spagierkugeln gestohlen. — Am 11. September wurde Ritzplatz 18 aus einem Seitenhause ein schwarzer Sommerüberzieher und ein Stiefel mit Silberfräse gestohlen. — Am 4. September wurde aus einer Wohnung Ritzstraße 62 ein Frackjacket, 1 grauer Sackjacket und eine rote Kinderspielzeug gestohlen.

Hehlerwesen wurde ein Sitzgeheiß, welcher mehrere Einbruchsdiebstähle auf der Ritzstraße, Brühlstraße und Schindlerstraße verübt hat, wobei ihm Kleingeldstücke und Wäsche im Gesamtwert von 10 000 Mark in die Hände fielen. Ein Teil der Sachen hatte er auf dem Neumarkt und auf der Ritzstraße verkauft, ein Teil konnte den Geschädigten zurückgegeben werden. — Ein Fleischer und seine Frau vom Koberberg, weil sie in dem Verdacht stehen, vor 2 Jahren an einer Kinderin von der Breitestraße unter dem Vorwand, er sei Beamter, eine Durchsichtung vorgenommen zu haben, wobei sie dieser 7000 Mark Papiergeb und 800 Mark Silbergeld entwendeten. Die festgenommene Frau

hatte während der Durchsichtung Schindere gefunden. — Ein Arbeiter, weil sie Ende vorigen Jahres gestohlene Kleider aufkaufte und sie zu hohen Preisen weiter verkaufte. Ein Arbeiter, weil er einen Schmiedemeister in einem Gasthause am Graben eine Uhr mit Kette gestohlen hat. Ein Arbeiter und ein Metzger, die in einer Konditorei am Lehndamm einen Einbruch verübt und außerdem Fahrräder gestohlen haben, die sie am Neumarkt verkauften.

Wieder eine Gasvergiftung. Am Vormittag des 14. U. wurde der Opitzstraße 10 wohnhafte 37 Jahre alte Schuhmachermeister Friedrich Lejda tot aufgefunden. Der Tod ist auf einen Unfallsfall durch Gasvergiftung zurückzuführen. Die Leiche wurde in das Schauhaus geschafft.

Der Bettler als Dieb. Am 2. September wurde aus einer Wohnung Ritzstraße 2 ein G. D. Bettler mit ungefähr 90 Mark gestohlen. Der Täter war ein junger Mann, der um 10 Meter sprach. Er ist etwa 17 Jahre alt, 1,55 Meter groß, dunkelblond, hat braune Gesichtsfarbe und war bekleidet mit braunem Jackett und grün gestreiftem Kragen.

Die Valuta.

Es wurden bezahlt für 100 deutsche Reichsmark:

	14. 9.	13. 9.	14. 9.	13. 9.	
amerikan. Dollar	0,01	0,02	Schwed. Kronen	5,28	5,38
englische Schilling	4,90	4,97	österreich. Kronen	992,91	992,06
französl. Franken	12,83	12,87	polnische Mark		
holländ. Gulden	2,90	3,00	tschechosl. Kronen	75,27	80,42

Waffenmarkt

nom 15. September 1921.

Kaliber	0,91	Reisse (Unter-Regel)	1,83
Kaliber	2,09	Breslau (Ober-Regel)	4,26
Kaliber	1,50	Reisse (Unter-Regel)	0,84
Kaliber	1,11	Reisse (Ober-Regel)	0,20
Kaliber	3,82		

Waffenwärme: 13,5°

Goldento
Kombi-Zahnpasta
Mundgeruch vermindert! Und dabei so billig!
In Apotheken, Drogerien, Parfümerien u. Lebensmittelgeschäften.
Tage 2 und 3.60 Mk. 6600

Hühneraugen
Hornhaut, Schwiele, Warzen
Kukiro
Spezial-Pflaster in 10 Minuten - Auswärtige erbitlen

Laufe Wangen
100 000 Stück
Verlangen Sie nur Goldto
Spezial-Pflaster in 10 Minuten - Auswärtige erbitlen

Familiennachrichten

Am 13. September, abends 7 1/2 Uhr, verschied nach langem Leiden meine innigstgeliebte Frau, meine gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante
Frau Emma Baumgart
geb. Hahn
im Alter von 42 Jahren.
Der trauernde Gatte steht Kindern und Enkelkindern.
Beerdigung: Freitag, den 16. September, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle der freiwilligen Gemeinde, Bismarckstraße.

Am 13. September starb die Frau unseres Kollegen Baumgart.
Frau Emma Baumgart.
Ein ehrendes Andenken werden ihr bewahren
Alle meine Kollegen der Firma Gebr. Bauer.
Beerdigung: Freitag, nachmittags 4 Uhr, von der Halle des freiwilligen Friedhofes, Bismarckstraße 22.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Am 13. September verschied nach langer Krankheit die Frau unseres Verbandkollegen, des Bildhauers A. Baumgart.
Frau Emma Baumgart.
Ein ehrendes Andenken bewahren ihr
Die Kollegen der Verbandskollegen Breslau.
Beerdigung: Freitag, den 16. September, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des freiwilligen Friedhofes, Bismarckstraße. 6731

Das Programm der Sozialdemokratie
Beschläge für seine Erziehung
Interniert nur 7.50
Verkaufsstelle: „Sozialdemokrat“
modernes Antiquariat
Breslau 2 - Neue Marktschloß 1

Zentralverband der Schuhmacher
Breslau, Margaretenstraße 17.
Sonntag, den 17. September, abends 7 1/2 Uhr, im Bürgergarten,
Eingang Weidenstraße und Tafelstraße:
Allgemeine Schuhmacher-Versammlung
für alle im Handwerk beschäftigten Personen.
Tagesordnung:
1. Bericht der Lohnkommission von den Verhandlungen mit der Innung.
2. Beschlußfassung über die weiteren Maßnahmen.
Wichtig ist es, in dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.
Die Lohnkommission. J. A. Gg. Reiner.

Zurückgeholt
S. R. Dr. Harwitz
Arzt für Magen- u. Darmerkrankheiten
Schellingstraße 12, I.
6728

Zurückgeholt
San. R. Kobrak
6729

Zurückgeholt
R. Barthelt
Poststr. 4.
Breslau Echo-Ordnungsbüro.
6730

Zurückgeholt
Boden u. Schmitt
n. Schöngarten
6731

Arbeitsmarkt
Schneider 6728
auf gute Stoffe und Stoffe, Serie 1a, werden sich mit Probenarbeit bei
Victor Cohn,
Renscherstraße 15.

Kürschner-Heimarbeiter
für Außenpelzjackets und Galanterie gesucht.
M. BODEN
Ring 38. 6730

Maurer 6727
für dauernde Beschäftigung gesucht
Zangehärt Just, Sedwizstr. 36.

Handnäherin
auf Stoffe zum Nähen bei Kwana, Wittgenstr. 16, III.

Lehrfräulein
für den Verkauf gesucht. 6729
M. BODEN
Ring 38.

Schneiderinnen
auf hochgeschlossene Sportjasen 1-6 gesucht
Knobloch & Rosenmann
Bismarckstraße 28/31. 1080

Lüchtige Bügler
auf gute Lagerholzen sucht
Moravak, Wittenstr. 78.

Junge Burschen
im Alter von 15 bis 17 Jahren zu Pflanz- und Drogenarbeiten für häusliche Arbeit auf das Land werden zum sofortigen Eintritt gesucht.
Zu melden beim
Verbandsratsmitglied
Kammer, Breslau 2,
Schellingstr. 18, Bordstr.

Dienstmädchen
per 1. Oktober gesucht. G440
Simeiser, Sonnenstraße 40, I.
Eaubere G439

Näherinnen
für die Konfektion gesucht.
Wittenstraße 35, I.

Wir empfehlen:
A. F. C. Vilmar
Geschichte der deutschen National-Literatur
von den ältesten Zeiten bis zu Goethes Tode, 441 Seiten Text, gut gebunden, nur Mk. 12.—
Carl Bleibtreu
Geschichte der deutschen National-Literatur
von Goethes Tode bis zur Gegenwart, gut gebunden, nur Mk. 12.—
Auswärts Portozuschlag.
Buchhandlung Volkswacht, modernes Antiquariat.